



Perfektes Timing: Sulingens Kapitän Martin Roughley (rechts) erzielte quasi mit dem Abpfiff das Tor zum 2:2-Ausgleich gegen Brinkum.

FOTO: TÖBELMANN

Roughleys Last-Minute-Riecher

„ALTS-CUP“ Ausgleich gegen Brinkum mit dem Abpfiff / Rathkamp nach 2:5 wütend

VON GERD TÖBELMANN

Ristedt – Diesmal gingen die Partien ohne Gewitter über die Bühne. Am zweiten Spieltag der Gruppe B beim Ristedter Fußball-Turnier um den „ALTS-Cup“ haben mit dem FC Sulingen, dem VfL Wildeshausen und dem Brinkumer SV noch drei Teams Chancen auf die Endrunde am Freitag. Vor 250 Zuschauern setzte sich Wildeshausen dabei mit 5:2 gegen den jetzt ausgeschiedenen Bezirksligisten SC Twistringen durch. Danach gab es ein 2:2 zwischen dem FC Sulingen und Brinkum. Am letzten Spieltag am Dienstag kommt es zum Duell der punktgleich führenden Teams aus Sulingen und Wildeshausen. Der Sieger steht sicher im Finale. Ferner spielt noch Brinkum gegen den SCT.

Brinkumer SV - FC Sulingen 2:2 (0:0): Sulingens Keeper Daniel Poda drehte kurz vor dem Abpfiff bei einsetzender Dunkelheit fast durch: „Keine Ahnung, wer das Tor geschossen hat. Egal. Hauptsache es war ein Roter.“ Und dieser „Rote“ hört auf den Namen Martin Roughley, ist Kapitän des Landesliga-Aufsteiger und köpft mit der letzten Aktion der Partie nach einem Freistoß den Ausgleich zum 2:2. Natürlich war auch Trainer Simon Röper erfreut:



Nach dem 2:5 gegen Wildeshausen kann der SC Twistringen (hinten mit Kevin Diekmann) die Endrunde nicht mehr erreichen.

FOTO: TÖBELMANN

„Das war heute wirklich anstrengend. Auch deshalb, weil ich nur zwei Feldspieler auf der Bank hatte. Brinkum hat zunächst wirklich viel Druck gemacht, aber wir sind nach Rückständen zweimal wieder zurückgekommen.“

Kollege Kevin Köhler fand, „dass wir über weite Strecken viel besser als im ersten Spiel gegen Wildeshausen aufgetreten sind. Wir hätten allerdings schon in der ersten Halbzeit zwei Tore schießen können. Ich fand, dass wir klar überlegen waren, aber leider zweimal eine Führung nicht halten konnten.“

Die ersten 35 Minuten waren eine recht zähe Angelegenheit. Die beste Chance vergab Sulingens Bennet Lüddecke, der an BSV-Keeper Jaylen Hofmann scheiterte.

Nach der Pause wurde es dann viel munterer. In der 47. Minute brachte Kapitän Enes Tiras die Brinkumer per Heber aus 18 Metern mit 1:0 in Führung. Sulingen schüttelte sich kurz und glich 120 Sekunden später durch Bjarne Meyer (Rechtsschuss ins lange Eck) zum 1:1 aus. Danach war wieder Brinkum dran: David Dere traf nach Linksflanke zwei Minuten vor dem

Behält Sudweyhe seine weiße Weste?

Am Montag fallen in Ristedt die ersten Entscheidungen, wenn es in der Gruppe A zum letzten Spieltag kommt. Dabei will Tabellenführer TuS Sudweyhe seine weiße Weste wahren und mit einem weiteren Sieg gegen den SC Weyhe (18.45 Uhr) ins Finale am Freitag einziehen. Für Weyhe geht es vermutlich darum, das Spiel um Platz drei zu erreichen. Sollte der SCW hoch verlieren, dann darf sich der SV Heiligenfelde noch Chancen auf das kleine Finale ausrechnen. Dafür ist aber ein möglichst hoher Sieg gegen den punktlosen Tabellenletzten TuS Sulingen (20.15 Uhr) gefragt.

10b

Ende zum 2:1. Doch zum Sieg sollte das nicht reichen. In der dritten Minute der Nachspielzeit köpft schon erwähnter Martin Roughley nach Freistoß den unjubilanten 2:2-Ausgleich.

SC Twistringen - VfL Wildeshausen 2:5 (1:3): Eigentlich wollte SCT-Coach Timo Rathkamp nach der Enttäuschung nichts sagen. Ist aber gar nicht seine Art und Weise. Und dann brach es doch aus ihm heraus: „Das Ergebnis spricht Bände. Die erste Halbzeit war mit unserer schnellen Führung ja noch okay. Aber danach war es grotten-schlecht. Ich höre aus der Mannschaft, dass wir vielleicht in die Landesliga aufsteigen könnten. Aber sicherlich nicht mit Leistungen wie heute. Viele Spieler sollten sich hinterfragen, was sie da heute abgeliefert haben.“

Das schnelle 1:0 (2.) erzielte

Tom Thiede. Danach übernahm Wildeshausen das Kommando. Robin Ramke (23.), Marco Nakelski (26.) und Michael Eberle mit seinem dritten Turniertor (31.) sorgten für das 3:1.

Nach der Pause legten Noah-Noel Richter (56.) und Marcel Mirsa mit seinem ersten Treffer im Herrenbereich (60.) noch zum 5:1 nach. Für den zweiten Treffer des SCT sorgte Jannis Könenkamp (70.), aber das konnte Rathkamp auch nicht mehr versöhnlich stimmen.

Viel entspannten nach dem aus VfL-Sicht unnötigen 3:3 (nach 3:0-Führung) zum Turnierstart gegen Brinkum war Trainer Marcel Bragula: „Wir haben heute ein durchweg gutes Spiel gemacht und nach dem 0:1 schnell das Spiel in den Griff gekriegt, obwohl mir viele Stammspieler gefehlt haben.“